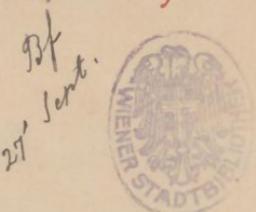


Direktor C. V. E. Björkman, *X.N. 60931*

Lübeck

Privat-Wohnung  
Arnimstrasse 17 A.



Hochverehrte Seure Frau  
Baronin,

wo ich diesmal Herz und  
Gedanken zum Thron des Wel-  
tentdeckers hinaufgelten lasse,  
um für unsere grösste und  
liebste Dichterin gegen zum  
Wiegenfeste zu eröffnen, da  
drängt sich ganz von selbst  
die Bitte auf die Lippen:  
Du Alliebender, mach dem  
grauen Völkerriingen und  
Völkerzerfleischen ein baldiges  
Ende und setze Deutschland

und Österreich als Hütter des Friedens ein! ein Wunsch, in den Sie gewiss von Herzen einstimmen. O, möchten wir alle es bald erleben, dass das wilde Kriegsgeschrei verstummt und heilige Friedensglocken durch die Lande klingen, und unsere verbrüdersten Länder stark und fest als Wächter des Friedens dastehen, dann ist es gesichert!

Meine Frau und ich sind Gott so dankbar, dass unserer engsten Familie keine Wunden durch den Krieg geschlagen sind, dass wir unsere Söhne diesem Moloch nicht zu opfern brauchen

ten. Wir hoffen, dass sie später  
ihrem Mutterlande noch bessere  
Dienste leisten dürfen.

Unser Walther studiert seit  
Ostern in Bonn orientalische und  
alte Philologie und ist mit Eifer,  
Liebe und grossem Erfolg bei sei-  
nen Studien; unser Gerhart macht  
Ostern n. J. sein Abitur und  
wird dann, so Gott will, ein  
richtiger Theologe, der zu dem  
heilichen Bauwerk, Glauben  
und Wissen zu vereinen, auch  
einige Bausteine hinzuträgt.

Gott schütze unsere Kinder!  
Er schütze auch das edle, greise  
Geburtstagskind, das ich bitte,

einige Rosen als Zeiches un-  
serer Liebe und Verehrung  
huldvoll anzunehmen.

In unveränderbarer Treue  
und Dankbarkeit, hochver-  
ehrte, lieue Frau Baronin,

Ihr ganz ergebener  
Viktor Björkman.

Lübeck, den 11. Sept. 1915.